



Ritter und Burgen

von Birgit Kraft

mit Illustrationen von Eva Ehlers

Die Zeit der Ritter und Burgen erstreckte sich über beinahe 1000 Jahre und prägte die Geschichte Europas maßgeblich. Noch heute kann man die prächtigen Bauwerke der damaligen Zeit bewundern und bei einer Burgbesichtigung in die aufregende Ära der Ritter eintauchen. Vielerorts werden Burg- oder Ritterfeste gefeiert, die an das Leben, das doch ganz anders als das unsere heute ist, erinnern.

Doch wie war das Leben zur Zeit der Ritter und Burgen? Wenn wir an Ritter denken, fallen uns meist spannende Turniere, glänzende Ritterrüstungen, edle Burgfräulein und glorreiche Feste ein. War das Leben im Mittelalter tatsächlich so glorreich und aufregend, wie wir es uns bisweilen vorstellen?

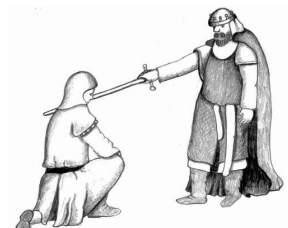
In dieser Werkstatt erfahren die Kinder vielerlei Wissenswertes über Ritter und Burgen, wobei das Leben eines Ritters nur einen Aspekt innerhalb des Materials ausmacht. Auch die Lebensweise innerhalb und außerhalb der Burg, Turniere und Raubritter, die Minnesänger, der Schulalltag, Kinderspiele, das Leben der Kinder und die Mode im Mittelalter sind interessante Inhalte, denen an verschiedenen Stationen nachgegangen wird. Die Schülerinnen und Schüler gestalten unter anderem ihr eigenes Wappen, lesen Informationstexte, stellen sich gegenseitig Fragen, bearbeiten Klammerkarten und Lese-Mal-Blätter und entwerfen persönliche mittelalterliche Utensilien.

Diese Werkstatt, die für die 2. bis 4. Schulstufe erarbeitet wurde, beinhaltet mehrere Teile:

- Die Werkstatt selbst, aufgegliedert in vier Themenbereiche mit 18 Stationen,
- eine Präsentation „Die längste Burg der Welt“ über die Burg zu Burghausen und
- eine Planung für ein Ritterfest mit Spielvorschlägen, Arbeitsblättern, Bastelanleitungen und vielen Ideen.

Vorstellung der Burg zu Burghausen

Dieses Dokument, in dem die längste Burg der Welt kurz vorgestellt wird, eignet sich besonders, um mit der ganzen Klasse in das Thema einzusteigen und bei den Kindern Interesse zu wecken. Mit vielen Bildern und kurzen Texten wird die imposante Burganlage vorgestellt.





Sie können die Seiten zur Burg von Burghausen laminieren oder zur besseren Haltbarkeit in Klarsichthüllen stecken. Im Sitzkreis lassen sich die großformatigen Fotos gut gemeinsam betrachten. Auch als Tafelbilder sind die laminierten Seiten geeignet - versammeln Sie ihre Schüler im Sitzhalbkreis vor der Tafel, so dass Texte und Fotos für alle gut sichtbar sind. Die Präsentation der Burg zu Burghausen kann zu Beginn der Einheit erfolgen, um auf das Thema "Ritter und Burgen" einzustimmen oder auch als gemeinsamer Abschluss genutzt werden.

Erläuterungen zu den einzelnen Stationen

Die Stationen 1, 3, 5, 6, 12 und 15, 16 und 18 wurden differenziert aufbereitet. Es gibt zwei Stufen: Eine für die 2. und eine für die 3. und 4. Schulstufe.



Stationen 1, 3 bis 7 und 9 bis 17: Das Stationsblatt bzw. Schreibblatt in Klassenstärke kopieren.

Station 2: Den Lesetext und beide Klammerkarten je zwei- bis fünfmal kopieren. Vor dem Laminieren den Lösungsteil der Klammerkarten nach hinten knicken. So können die Kinder ihr Ergebnis selbst kontrollieren.

Stationen 3, 8 und 9: Das Leseblatt zwei- bis fünfmal kopieren und laminieren.

Station 5: Den Puzzletext zwei- bis fünfmal kopieren, laminieren und in 12 (2. Schulstufe) bis 20 Teile (3. und 4. Schulstufe) schneiden. Jeweils ein Textexemplar als Lösungsblatt unzerschnitten lassen.

Station 10: Foto der Burg laminieren und in 12 (2. Schulstufe) bis 20 Teile (3. und 4. Schulstufe) schneiden.

Station 12: Diese Station besteht aus zwei Laufdiktaten. Das erste mit 62 Wörtern ist für die 2. Schulstufe gedacht, das zweite mit 92 Wörtern für die 3. und 4. Schulstufe. Das Diktat wird zwei- bis viermal kopiert, in Klarsichtfolien gesteckt oder laminiert und an einem geeigneten Platz im Klassenzimmer aufgehängt.

Station 14: Das Leseblatt laminieren oder in eine Klarsichtfolie stecken.

Station 15: Leseblatt und eventuell Lösungsblätter laminieren oder in Klarsichtfolien stecken. Das Lösungsblatt muss nicht unbedingt verwendet werden. Es kann eine Orientierungshilfe für Sie als auch für Ihre Schülerinnen und Schüler sein. Vor allem bei der Spalte „Heute“ sollten die Kinder ihre Gedanken frei aufschreiben.



Station 16: Das Textdomino sollte zwei- bis fünfmal kopiert, eventuell mit Karton verstärkt und laminiert werden. Das Domino mit der größeren Schrift ist für die 2. Schulstufe gedacht. Das andere kann in der 3. und 4. Schulstufe eingesetzt werden.

Station 18: Das Leseblatt je nach Klassenstärke zwei- bis viermal kopieren und laminieren oder in eine Klarsichtfolie stecken. Lösungsblätter zur besseren Haltbarkeit laminieren oder in Klarsichtfolien stecken.

Zusätzlich benötigte Materialien (Werkstatt)

Station 7: Atlas

Station 8: Stoffmalfarben, Borstenpinsel, für jedes Kind einen Bleistift und einen Radiergummi, weißen Baumwollstoff, der zugeschnitten ist wie ein Schild (Maße ca. 25x30 cm), dicker Karton oder besser Pressspanplatten als Unterlage, Stecknadeln zum Befestigen des Stoffes, Zeitungspapier

Station 13: Schere, Kleber, Buntstifte

Station 14: Buntstifte



Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Einsatz des Materials!